Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 47. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 19. Januar 1888.

Deutschland.

Berlin, 18. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat die Eisenbahn-Directoren Hemme, Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direction in Erfurt, und Dr. jur. Lohe, Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direction (linksrheinische) in Köln, sowie die in der landwirthschaftlichen Verwaltung als Special-Commissare beschäftigten Regierungsassessoren Offenberg zu Konitz, Pommer zu Brilon und Meyer zu Sensburg zu Regierungs-Räthen ernannt; ferner den Regierungs- und Schulräthen Dr. J. H. Königk zu Stettin, Paul Schylla zu Oppeln und D. C. Schneider zu Schleswig den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen.

Der Königliche Regierungs-Baumeister August Nitzel in Neustadt OS. ist als Königlicher Kreis-Bauinspector daselbst angestellt worden. Der Königliche Regierungs-Baumeister Gustav Adank in Oppeln ist zum Königlichen Kreis-Bauinspector ernannt und demselben eine Kreis-Bauinspectorstelle daselbst verliehen worden. (R.-Anz.)

[Bekanntmachung, betreffend die Abänderung der Vorschriften für die ärztliche Vorprüfung vom 2. Juni 1883.] Auf Grund der Bestimmungen im § 29 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 hat der Bundesrath beschlossen, dem § 7 der Bekanntmachung vom 2. Juni 1883, betreffend die ärztliche Vorprüfung (Centralblatt für das Deutsche Reich, S. 198), die nachstehende Fassung zu geben:

§ 7. Von jedem Examinator wird eine Censur ertheilt, für welche ausschließlich die Bezeichnungen „sehr gut" (1), „gut" (2), „genügend" (3), „ungenügend" (4), „schlecht" (5), zulässig sind. — Für jedes der vier ersten Fächer (§ 5 Abs. 1) wird je eine Censur, für Botanik und Zoologie das Mittel der beiden Einzelcensuren als eine Censur ertheilt. Für Diejenigen, welche in allen fünf Censuren mindestens „genügend" erhalten haben, wird nach Beendigung der Prüfung von dem Vorsitzenden die Gesammtcensur ermittelt, indem die Summe der Zahlenwerthe der fünf Censuren durch 5 getheilt wird. Ergeben sich bei der Theilung Brüche, so werden dieselben, wenn sie über 0,5 betragen, als ein Ganzes gerechnet, andernfalls bleiben sie unberücksichtigt. — Das Prädicat „ungenügend" oder „schlecht" hat eine Wiederholungsprüfung in dem nicht bestandenen Fach zur Folge. — Die Prüfung in Botanik und Zoologie gilt als nicht bestanden, wenn auch nur für eines der beiden Fächer die Censur „ungenügend" (4) oder „schlecht" (5) ertheilt ist. Wenn eines der beiden Fächer mit „genügend" (3) oder einer besseren Censur bestanden ist, so bleibt dieses Fach von der Wiederholungsprüfung ausgeschlossen. — Die Frist beträgt je nach den Censuren und der Zahl der nicht bestandenen Prüfungsfächer zwei bis sechs Monate. Sie wird von dem Vorsitzenden nach Benehmen mit dem betreffenden Examinator bestimmt.

Berlin, den 17. Januar 1888.

Der Reichskanzler.
In Vertretung: von Bötticher.

[Militär-Wochenblatt.] Garnison-Bauinspector Kalkhof von Glogau nach Karlsruhe, Garnison-Bauinspector Schmid von Straßburg i. E. nach Glogau versetzt. Vogt, Zahlmeister vom Füs.-Bat. Königs-Gren.-Regts. (2. Westpr.) Nr. 7, zum Niederschl. Train-Bataillon Nr. 5, Kaps, Zahlmeister vom 1. zum 2. Bat. Niederschl. Fuß-Art.-Reg. Nr. 5 versetzt. Kortum, Zahlmeister, dem Füs.-Bat. Königs-Grenadier-Reg. (2. Westpr.) Nr. 7 überwiesen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 19. Januar.

ßß **Städtisches Schulgebäude.** Die umfassenden Arbeiten an den zu dem städtischen Schulhaus an der Höfchenstraße, Sadowastraßen-Ecke, gehörenden Nebenbaulichkeiten gehen nunmehr ihrer Vollendung entgegen. Das Rectorenwohnhaus dürfte zum Frühjahr cr. seiner Bestimmung übergeben werden können. Die geräumige Turnhalle ist im Innern einfach aber gefällig ausgestattet. Der Plafond ist in einfachen Linearornamenten gemalt, das in der Halle sichtbare Gebälksystem der Dachträger in Naturholzton belassen, transparent lackirt und mit tiefroth abgestoßenen Kanten versehen. Die Beleuchtung der Halle bei Abend wird durch Gaslicht erfolgen. Die Ventilation bewirken Ventilationsschachte und Luft-Jalousien an den umfangreichen gothischen Bogenfenstern. Beheizt wird der Raum durch zwei große eiserne Oefen von elyptisch-cylindrischer Form, welche Ornamentvasen bekrönen.

+ **Die diesjährigen Prüfungen über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlag-Gewerbes** werden für den Regierungsbezirk Oppeln am 3. März zu Ratibor, am 10. März zu Neustadt, am 13. März zu Gleiwitz und am 21. März zu Oppeln stattfinden, und es sind die Meldungen hierzu an die Vorsitzenden der betreff. Prüfungs-Commissionen und zwar in Oppeln an den Departements-Thierarzt Schilling, in Gleiwitz, Neustadt und Ratibor an die Kreisthierärzte Koschel bezw. Grüner und Schwaneberger unter Einsendung des Geburtsscheines, etwaiger Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung und der Prüfungsgebühr von 10 M. zu richten.

r **Liegnitz,** 17. Januar. [Selbstmord.] Als heut Morgen gegen 8 Uhr der von Breslau eintreffende Personenzug Nr. VIII die Kreuzung am sogen. „Todtenwege" passirte, warf sich ein dem Arbeiterstande angehöriger etwa 30jähriger Mann auf das Geleis und wurde sofort getödtet.

—l— **Strehlen,** 17. Jan. [Verschiedenes.] Die städtischen Behörden haben beschlossen, den in mißlicher Vermögenslage befindlichen Hausbesitzern, welche nunmehr gezwungen sind, die weichen Bedachungen (Schindeldächer) ihrer Häuser bis zum 1. Juli c. in feuerfeste umzuwandeln, in pecuniärer Beziehung jeden möglichen Vortheil zu gewähren. — Die Zuckerfabriken unserer Gegend haben bereits ihre Campagne beendet. Obgleich dieselbe kurz war, dürften bei dem billigen Ankauf der diesmal äußerst zuckerhaltigen Rüben die Fabriken noch besser auf ihre Rechnung gekommen sein, als in den Vorjahren. Während sonst zehn Centner Rüben erst einen Centner Rohzucker gaben, thaten es in der letzten Campagne schon 7½ Centner Rüben. — Dem Berichte der hiesigen Regenstation ist zu entnehmen, daß die größte Höhe der Niederschläge, nämlich 18 mm, d. h. 180 000 Liter pro 1 ha, in 24 Stunden, am 29. December stattfand.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Köln, 18. Januar. Wegen neuerdings auf dem Rhein eingetretenen Eistreibens ist die Schifffahrt geschlossen und die Schiffbrücke abgefahren.

Prag, 18. Januar. Der böhmische Landtag ist heute geschlossen worden. Der Oberstlandmarschall hob den ersprießlichen Verlauf der Session hervor und sagte, die Abwesenheit der deutschen Abgeordneten werde gewiß von allen Landtagsmitgliedern beklagt. Durch seine Mäßigung in der Erledigung der Geschäfte lieferte der Landtag den Beweis, daß er lebhaft die Beendigung der gegenwärtigen Zustände wünsche. Den Wiedereintritt der deutschen Abgeordneten würden sämmtliche Landtagsmitglieder sehr freundlich begrüßen. (Lebhafter Beifall.)

Paris, 18. Jan. Wilson hatte heute ein längeres Verhör vor dem Untersuchungsrichter. — Das Journal „Paris" will wissen, Tirard werde seinen gestern von der Budgetcommission abgelehnten Getränkesteuer-Entwurf aufrechthalten und aus dessen Annahme eine Cabinetsfrage machen, mehrere Minister theilten jedoch die Ansicht Tirard's nicht. — In parlamentarischen Kreisen wird eine Cabinetskrisis als nahe bevorstehend angesehen.

Paris, 18. Jan. Der Richter Athalin und der Procurator Bernard nahmen heute in der Wohnung Wilsons, in der Avenue Jena eine Haussuchung vor, die den ganzen Nachmittag währte.

London, 18. Jan. Das ehemalige Parlamentsmitglied Graham Cunninghame und der Socialist Burns wurden heute wegen ungesetzlicher Zusammenrottung auf Trafalgar-Square am 13. November v. J. zu sechswöchentlichem Gefängniß ohne Strafarbeit verurtheilt, von der Anklage der Aufreizung zu Unruhen dagegen freigesprochen.

Hamburg, 18. Januar. Der Postdampfer „Hungaria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Westindien kommend, heute in Havre eingetroffen.

London, 17. Januar. Der Union-Dampfer „Mexican" ist heute auf der Heimreise in Plymouth angekommen.

London, 18. Januar. Der Union-Dampfer „Athenian" ist heute von Madeira auf der Ausreise abgegangen.

Handels-Zeitung.

* **Königliche Seehandlung.** Dem Verwaltungsbericht pro 1886/87 entnehmen wir Folgendes: Der Kassenumsatz betrug in Einnahme und Ausgabe 1074 619 097 M. gegen 930 137 233 M. im Vorjahre, der gesammte Buchumsatz 6 300 369 562 M. Der Effectenverkehr brachte einen Verlust von 380 980 M. gegen einen Gewinn von 366 302 M. im Jahre zuvor. Auf Wechsel betrug der Umsatz 11 582 871 M. (gegen 18 264 525 Mark in 1885/86). An Lombarddarlehnen wurden neu gewährt 105 442 000 M. (gegen 61 600 000 M.), also beträchtlich mehr als im Vorjahre, jedoch sind sehr erhebliche Beträge davon nur auf kürzere, zum Theil ganz kurze Fristen ausgeliehen gewesen, so dass die Einnahme an Lombardzinsen von 481 720 M. in 1885/86 nur auf 533 341 M. in 1886/87 stieg. Ultimo März 1887 betrug die Schuld auf Seehandlungs-Obligationen, und zwar auf solche à 3½ pCt. Zinsen, welche sämmtlich zur Rückzahlung gekündigt sind, 8769 M., auf solche à 2½ pCt. Zinsen noch 493 727 M., zusammen also 502 496 M, gegen 495 364 M. Ende März 1886. Auch in 1886/87 ist die Seehandlung wieder] bei zahlreichen Consortialgeschäften betheiligt gewesen. Mit Ausnahme der Convertirung von Niederländischen Staatsschuldverschreibungen handelte es sich jedoch bei all diesen Betheiligungen um Deutsche Reichs-, Staats-, Städte- und Communal- resp. landschaftliche Papiere. Der gesammte Reingewinn der Seehandlung, der in 1884/85 2 102 044 Mark und 1885/86 noch 1 777 799 M. betragen hatte, ging in dem Berichtsjahre 1886/87 abermals um nicht weniger als 685 717 M., also auf 1 092 081 M. zurück, hauptsächlich wegen des erwähnten Verlustes auf Effectenconto, wie der Bericht bemerkt, „in Folge des Coursniederganges auf allen Gebieten des Effectenmarktes".

* **Italienische Mittelmeerbahn.** Aus Mailand, 15. Januar, wird der „V. Z." geschrieben: Die Mittelmeerbahn veröffentlicht jetzt einen Bericht, in welchem sie alle diejenigen Schwierigkeiten aufzählt, die der Gesellschaft von Seiten der Regierung bereitet wurden. Sie schüttet ihr Herz ohne Umschweife aus, da die plötzlichen Sinnesänderungen und Schwankungen des Regierungscommissars kein Ende nehmen. Dazu kommt, dass die Kritik, die über die Gesellschaft geübt wird, immer ungünstig für sie ausfällt, namentlich was den Betrieb angeht. Nach allem scheint es, dass die Gesellschaft mit ihren Klagen Recht und die Regierung Unrecht hat. Auch bei der Adriatischen und Sicilianischen Bahn liegen die Verhältnisse nicht günstiger. Die Regierung ist verpflichtet, während der ersten vier Jahre des Betriebes die nöthigen Arbeiten zur Verbesserung und Vervollständigung der Linien vornehmen zu lassen, aber sie zieht unter nichtigen Vorwänden die Angelegenheiten in die Länge und es dauert stets geraume Zeit, ehe sie sich entschliesst, überhaupt nur auf die Vorschläge der Gesellschaft zu antworten. Der Verkehr auf den Linien ist ja bedeutend, aber das Betriebsmaterial reicht in keiner Weise dazu aus und die Regierung lässt die kostbare Zeit unnütz verstreichen. Am 30. Juni v. J. waren, um dem Verkehr voll und ganz genügen zu können, 3350 Wagen nöthig, es fehlten aber nicht weniger, wie 2300! Dabei weiss die Eisenbahn-Inspection selbst nicht, was sie will; sie beschliesst, hebt wieder auf, was sie eben bestimmt hat und achtet nicht der Schmerzensschreie, die der durch sie tief geschädigte Handel ausstösst. Ebenso wie mit den Güterwagen, verhält es sich auch mit den Locomotiven und Waggons. Dieselbe Langsamkeit und dasselbe Verschleppungssystem auch auf diesem Gebiete. Mit ungenügendem Material, mit viel zu kleinen Stationen, die meisten Linien eingeleisig, wie soll es da der Gesellschaft möglich sein, allen Anforderungen des Publikums genügen zu können? Und allen diesen Klagen gegenüber verhält sich die Regierung ablehnend. Nur ein neu abzuschliessender Vertrag, der auf Vertrauen und gegenseitiges Entgegenkommen begründet ist, kann diesen Missständen ein Ende bereiten.

* **Amerikas Handel.** Dem wöchentlichen Handelsberichte der Agentur Dun zufolge war in der ersten Hälfte des Januar die Mattigkeit im Geschäft grösser als üblich, aber die Zahl der Fallimente in der verflossenen Woche stellte sich auf nur 288 gegen 323 in der entsprechenden Woche von 1887. Klagen über Eingänge sind weniger häufig, und die Geldmärkte sind im Allgemeinen williger. Die speculativen Märkte sind matt und im Allgemeinen niedriger, obwohl die Baumwollenumsätze sich auf 859 900 Ballen belaufen und Oel 2¼ Cents gestiegen ist. Der Strike der Kohlengrubenarbeiter scheint andauern zu wollen, aber bis jetzt berührt er die Gesammtproduction kaum. Die Eisen producirenden Hochöfen, die geschlossen sind, halten die Preise aufrecht, allein die südlichen Fabrikanten schliessen Contracte zu 20 Doll. für die besten Brände. Die Production der am 1. d. im Betriebe befindlichen Hochöfen blieb hinter der im December um 7015 Tons zurück. Die Roheisenproduction im abgelaufenen Jahre umfasste 6 433 851 Tons. Das Gedeihen der Baumwollindustrie zu einem Strike der Spinner behufs Erzielung höherer Löhne führen. Die Fabrikation von Wollstoffen im verflossenen Jahre blieb hinter der in 1886 um 10 Procent zurück bei einem durchschnittlichen Preisrückgange von 12 Procent. Die Production von Blei in 1887 belief sich auf 160 000 Tons, und die von Kupfer auf 182 000 Pfd. Diese Ziffern übersteigen die Statistik früherer Jahre. Der Handel im Innern ist matt, aber die Eingänge sind ziemlich. Der Baumwollexport im December weist eine Abnahme von 129 000 000 Pfd., und die Oelausfuhr eine Zunahme von 5 000 000 Gallons auf.

* **Identitätsnachweis für Getreide.** Die Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft machen betreffs der Form, in welcher der Indentitätsnachweis für Getreide bei der Wiederausfuhr zu führen ist, den Vorschlag, dass Derjenige, der den Zoll für eingeführtes Getreide bezahlt, durch die darüber ausgestellte Quittung die Berechtigung erhält, binnen sechs Monaten, vom Tage der Zollzahlung ab, bei nachgewiesener eigener resp. fremder Ausfuhr eines Quantums gleichnamigen Getreides die Rückzahlung der darauf entfallenden Zollbeträge zu beanspruchen, und dass er diese Berechtigung auf zweite Inhaber des Scheines durch Indossament übertragen darf.

Ausweise.

W. T. B. **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Zeit vom 1. bis 16. Januar 300 378 Fl., gegen den entsprechenden Zeitr. des vorigen Jahres mehr 6627 Fl.

W. T. B. **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Zeitr. vom 1. bis 16. Januar 193 943 Fl., gegen den entsprechenden Zeitr. des vorigen Jahres mehr 11 708 Fl.

W. T. B. **Türkische Tabakregie-Gesellschaft.** Die Einnahmen de Türkischen Tabakregie-Gesellschaft im Monat December 1887 betrugen 13 300 000 Piaster gegen 10 900 000 Piaster im gleichen Monat des Vorjahres.

Die Warschau-Wiener Eisenbahn vereinnahmte im December vorigen Jahres 697 508 Rubel und vom 1. Januar bis Ende December 1887: 8 340 883 Rubel, gegen 764 952 bezw. 8 742 580 Rubel in den gleichen Zeiträumen des Vorjahres. — Die Warschau-Bromberger Eisenbahn vereinnahmte im vorigen Monat 90 777 Rubel und im Jahre 1887: 948 834 Rubel, 9310 Rubel mehr, bezw. 64 509 Rubel weniger als in den correspondirenden Zeitabschnitten des Jahres 1886.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Max Kraft u. Co. zu Berlin. — Fabrikbesitzer Carl Ernst Hunger zu Taura. — Firma M. Göth-Bertram zu Frankfurt a. M. — Rittmeister a. D. Louis Bothe zu Frankfurt a. O. — Manufacturwaarengeschäft H. Gattel zu Leipzig. — Schnitt- und Modewaarenhändlerin Friederike Laura Schüller, geb. Brumme, zu Lindenau.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Austritt der Fanny Born aus der Firma J. Born & Co. zu Breslau. — Frank Shorten zu Breslau. — Paul Köhler zu Breslau.

Procura. Angemeldet: Albin Niepel für Adolf Stensel zu Breslau. — Paul Born für J. Born & Co. zu Breslau.

Gelöscht: Firma Gustav Ebert zu Breslau. — Richard Schubert für A. Schmieder zu Breslau.

Breslau. Wasserstand.

18. Januar. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 58 cm. U.-P. — m 28 cm.
19. Januar. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 10 cm.
Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 19. Januar, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhiger, per 100 Kilogramm weisser 15,30—15,90—16,20 Mark, gelber 15,20—15,80—16,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 10,40 11,00—11,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kgr. 10,10—10,30—10,50 Mark.

Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,00—13,00—14,50 M. Victoria unverändert, 13,00—14,00—15,00 Mark.

Bohnen gut gefragt, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,50 M.

Lupinen unverändert, per 100 Kilogramm gelbe 7,20—7,50—8,00 Mark, blaue 6,40—7,00—7,50 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 10,00—10,50—11,00 Mk.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	60	20	20	19	60
Winterrübsen	20	30	19	90	19	40
Sommerrübsen	21	—	20	20	19	80

Leinkuchen stärker angeboten, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark fremde 6—6,60 Mark.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.

Kleesamen in ruhiger Haltung, rother unverändert, 30—33—36—40 Mark, weisser ruhig, 30—34—38—41 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18,25—19 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—24,00 Mark.

Newyork, 17. Januar. [Zuckerbericht.] Matt.

Hamburg, 18. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Januar-Februar 23 Br., 22¾ Gd., per Februar-März 23 Br., 22¾ Gd., per März-April 23 Br., 22¾ Gd., per April-Mai 23¼ Br., 23 Gd., per Mai-Juni 23½ Br., 23¼ Gd., per Juni-Juli 24 Br., 23¾ Gd., per Juli-August 24½ Br., 24¼ Gd. — Tendenz: Still.

—ck— **Berliner Bergwerksproductenbericht** vom 11. bis 18. Januar. Der Geschäftsgang auf unserem Metallmarkte ist in letzter Woche im Allgemeinen ruhig verlaufen, da speculative Unternehmungslust bei dem gegenwärtigen hohen Preisniveau fehlte und seitens des Consums nur die Deckung des nothwendigsten Consums vorgenommen wurde. — Kupfer wurde in besten Qualitäten etwas billiger erlassen: Ia. Mansfelder A-Raffinade 166—172 M., englische Marken 155—170 M.; Bruchkupfer 110—115 Mk. Zinn lag in englischen Abladungen wiederum etwas schwächer: Banca 332—337 M., Ia englisch Lammzinn 310—320 Mark, Bruchzinn 270—275 Mark. Rohzink ging wiederum im Preise eine Kleinigkeit höher: W. H. G. v. Giesche's Erben 44,50—45,50 M., geringere schlesische Marken 43,50—44 Mark; neue Zinkblechabfälle 28—29,50 M., altes Bruchzink 25,50—26,50 M. Weichblei verharrte in fester Tendenz: Clausthaler raffinirtes Harzblei 34,50—35 M., Saxonia und Tarnowitzer 34,00—34,50 M., spanisches Blei „Rein u. Co." 38—39 Mark. — Antimonium regulus hielt sich gut im Preise: englische Ia-Qualitäten 97—104 M. — Walzeisen notirte gleichfalls unverändert: gute oberschlesische Marken Grundpreis 14,50 M., Brucheisen 4,75—5 Mark. — Roheisen wie letzt: bestes deutsches 6,90—7,25 M., schottisches 7,20—7,40 M., englisches 6,40—6,80 M. — [Preise pro 100 Kilo Netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. Kohlen und Coaks hatten befriedigenden Handel: Nuss- u. Schmiedekohlen 46—52 M. pro 40 Hectoliter, Schmelzcoaks 2—2,20 M. pro 100 Kilo frei Berlin.

Berlin, 18. Jan. [Producten-Bericht.] Niedrigere Notirungen für Weizen, die heut aus Amerika vorliegen, sind wohl zumeist die Ursache dafür gewesen, dass das Angebot für diesen Artikel sich hier am heutigen Markt recht entgegenkommend zeigte, so dass, da es an Käufern fehlte, die Preise ca. 1 M. gegen gestern nachgeben mussten; die Umsätze blieben dabei sehr beschränkt. — Roggen verkehrte gleichfalls in matter Haltung, hat sich aber nur wiederum um etwa ¼ M. verschlechtert. Die Offerten effectiver Waare haben neuerdings zugenommen, fanden aber heute nicht so schlank Unterkommen wie gestern; die Preise sind eher etwas niedriger. Gek. 150 To. — Hafer loco war anhaltend matt; aber auch Termine stellten sich heut nicht unerheblich niedriger. — Roggenmehl wurde eine Kleinigkeit billiger offerirt. — Rüböl hat infolge von Realisationen ca. 40 Pf. im Werthe verloren, und auch Spiritus verkehrte in gedrückter Haltung, so dass die Preise ca. 30 Pf. gegen gestern nachgegeben haben. Der Schluss war jedoch etwas befestigt.

Weizen loco 154—176 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Januar-Februar 165½ Mark bez., April-Mai 169¾—169½ Mark bez., Mai-Juni 172¼—172 M. bez., Juni-Juli 174¾—174½ M. bez. — Roggen loco 115—122 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 118—119 M., fein do. 119½—120 M. ab Bahn bez., Januar und Jan.-Februar 119 M. bez., April-Mai 124½—124¼ M. bez., Mai-Juni 126½ bis 126¼ M. bez., Juni-Juli 128½—128¼ M. bez. — Mais loco 120—125 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 124 M. — Gerste loco 103

bis 180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 107—130 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 110 bis 114 Mark, mittel und gut schles. und böhmischer 111—115 M., fein preussischer, schlesischer und böhmischer 116—119 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 111—115 Mark ab Bahn bez., April-Mai 118 1/4—117 3/4 Mark bez., Mai-Juni 120 1/2—120 Mark bez., Juni-Juli 122 1/2 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 130 bis 195 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 110—122 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50—22,00 M. bez., Nr. 0 22,00 bis 19,50 M. bez. Roggenmehl Nr. 0: 18,75—17,75 Mark, Nr. 0 und 1: 16,75—16,00 M. bez., Januar und Januar-Februar 16,70 M. bez., Februar-März — M. bez., April-Mai 17,20 Mark Br.

Rüböl loco ohne Fass 47,3 M., April-Mai 47,6—47,5—47,6 Mark, Mai-Juni 47,8 M., Juni-Juli 48 M.

Spiritus loco ohne Fass 99 Mark, do. mit 50 M. Consumsteuer 49,6—49,9 M. bez., do. mit 70 M. Consumsteuer 32,6—32,4 Mark bez., Januar und Januar-Februar 99 M. bez., April-Mai 99,9—100,1 M. bez., Mai-Juni 100,7—100,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco, Januar-Februar 18,00 M., April-Mai 18,20 M. Gd.

Kartoffelstärke trockene loco, Januar-Februar 18,00 M., April-Mai 18,20 M. Gd.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 119 M. per 1000 Kilo.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. Januar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 40. Credit mobilier 300. Spanier neue 66 5/16. Banque ottomane 505, —. Credit foncier 1378. Egypter 372, 81. Suez-Actien 2065. Banque de Paris 750. Banque d'escompte 451, —. Wechsel auf London 25, 26. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 361, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 303, —. Rio Tinto 510, 62. Träge.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) 123 3/8.

Paris, 18. Januar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 08. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 93, 85. 4proc. Ungar. Goldrente 77, 56. Türken 1865 14, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 66, 43. Neue Egypter 373, 12. Banque ottomane 506, 87. Fest.

London, 18. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 66. 5% priv. Egypter 99 5/8. 4% unif. Egypter 73 5/8. 3% garant. Egypter 103 1/8. Ottomanbank 10 1/8. Suez-Actien 82. Canada Pacific 63. Silber —. Convertirte Mexikaner 32 7/8. Platzdiscont 1 7/8%. Sehr ruhig.

London, 18. Januar, Nachm. 5 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols 105. Consols 102 3/4. Convert. Türken 13 3/4. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 92 5/8. Italiener 92 5/8. 4% ungar. Goldrente 76 1/2. 4% unific. Egypter 73 5/8. Ottomanbank 10 1/8. Silber 44 5/16. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 18. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 214 1/8. Franzosen 169 3/4. Lombarden 66. Galizier 155 1/4. Egypter 74, 10. 4% Ungar. Goldrente 77, 70. Gotthardbahn 112, 50. 80er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 186, 90. Mecklenburger —. Laurahütte 89, 80. Gelsenkirchen Bergwerksactien —, —. Still.

Frankfurt a. M., 18. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 355. Pariser Wechsel 80, 616. Wiener Wechsel 160, 35. Reichsanleihe 107, 60. Oesterr. Silberrente 64, 50. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente 74, 50. 4% Goldrente 88, 40. 1860er Loose 112, 20. 1864er Loose 269, 50. Ungar. 4% Goldrente 77, 70. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 93, 90. 1880er Russen 77, 80. II. Orient-Anleihe 53, 10. III. Orient-Anleihe 53, —. 4% Spanier 66, 60. Egypter 74, 20. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn 230. Central-Pacific 112, 50. Franzosen 170 3/8. Galizier 155 1/2. Gotthard-Bahn 112, 90. Hess. Ludwigsbahn 97, 10. Lombarden 66 1/4. Lübeck-Büchener 152, 20. Nordwestbahn 122. Credit-Actien 214 1/2. Darmstädter Bank 135, 70. Mitteld. Creditbank 94, —. Reichsbank 133, 50. Disconto-Commandit 187, —. 5% serb. Rente 77. 90. Still.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, —. Tab.-Serben 79, 60. 5 1/2% Chinesische Anleihe —, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 60. Privat-Discont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 214 3/8. Franzosen 170 1/2. Galizier 155 1/2. Lombarden 66 1/8. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 18. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106 3/4. Silberrente 64 3/4. Oesterr. Goldrente 88 1/2. Ungar. Goldrente 77 3/4. 1860er Loose 112. Italienische Rente 94 1/4. Credit-Actien 222. Franzosen 424, —. Lombarden 164. 1877er Russen 96. 1880er Russen 76 3/4. 1883er Russen 104. 1884er Russen 87 1/4. II. Orient-Anleihe 51 1/2. III. Orient-Anleihe 51 1/4. Laurahütte 88 3/4. Nordd. Bank 154. Commerz-Bank 126 3/8. Marienburg-Mlawka 51 3/8. Mecklenburger Fr. Fr. 130. Ostpreussische Südbahn 68 3/4. Lübeck-Büchener 155 7/8. Gotthardbahn 116. Deutsche Bank 161 7/8. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit 190 5/8. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Disconto 2%. Still.

Amsterdam, 18. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 61 1/2, do. Februar-August verzl. 61 1/2. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63 1/2, do. April-October verzl. 63. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 76 7/8. 5% Russen von 1877 97 1/8. Russ. grosse Eisenbahnen 110 7/8. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 50 5/8. Conv. Türken 13 3/4. 3 1/2% holländ. Anleihe 99 3/4. Russische Zollcoupons 190 5/8. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 77 3/4. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburg. Wechsel —.

Newyork, 18. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/8. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, 87. Wechsel auf Paris 5, 21 7/8. 4% fund. Anl. 1877 126 1/2. Erie-Bahn 28 1/4. Newyork-Centralbahn 107 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 108. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 9/16. Baumwolle in New-Orleans 9 13/16. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 3/4. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 3/4. Rohes Petroleum 6 7/8. Pipe line Certificats 88 5/8. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 91. Weizen per Jan. 90 1/4, per Februar 90 3/4, per Mai 93 5/8. Mais (old mixed) 61 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/4. Kaffee Rio 17 3/4. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 75, do. Fairbanks 7, 75, do. Rothe & Brothers 7, 75. Speck (short clear) —. Getreidefracht 2.

Posen, 18. Januar. Spiritus loco ohne Fass (50er) 47, 40, do. do. (70er) 30, 20, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 30, 20, pr. Januar —. Fest.

Liverpool, 18. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 26000 Ballen.

Liverpool, 18. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar 5 39/64, Mai-Juni 5 11/16. Alles Käuferpreise.

Wien, 18. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 74 Gd., 7, 79 Br., per Mai-Juni 7, 80 Gd., 7, 85 Br. Roggen per Frühjahr 6, 20 Gd., 6, 25 Br., per Mai-Juni 6, 28 Gd., 6, 33 Br. Mais per Mai-Juni 6, 56 Gd., 6, 61 Br., per Juni-Juli 6, 55 Gd., 6, 60 Br. Hafer per Frühjahr 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Mai-Juni 6, 17 Gd., 6, 22 Br.

Pest, 18. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7, 43 Gd., 7, 45 Br., per Herbst 7, 77 Gd., 7, 80 Br. Hafer per Frühjahr 5, 72 Gd., 5, 74 Br. Mais per Mai-Juni 1888 6, 03 Gd., 6, 04 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 18. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Januar 23, 30, per Februar 23, 40, per März-Juni 24, 00, per Mai-August 24, 30. Mehl 12 Marques behauptet, per Januar 51, 80, per Februar 51, 90, per März-Juni 52, 75, per Mai-August 53, 30. Rüböl fest, per Januar 56, 25, per Februar 56, 25, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 56, 00. Spiritus fest, per Januar 46, 75, per Februar 47, 25, per März-April 47, 75, per Mai-August 48, 50.

London, 18. Januar. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. Wetter: Frost.

Leith, 18. Januar. [Getreidemarkt.] Hafer niedriger, andere Artikel unverändert.

London, 18. Januar. Chili Kupfer 75 1/2.

Amsterdam, 18. Januar, Nachm. Bancazinn 92.

Antwerpen, 18. Januar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss, loco 23 bez. und Br., per Januar 21 bez., 21 1/2 Br., per Januar-März 17 3/4 bez., 18 Br., per Septbr.-December 17 3/4 Br. Steigend.

Hamburg, 18. Januar, Nachm. Petroleum fest, Termine still, Standard white loco 8, 20 Br., 8, 10 Gd., pr. August-Decbr. 7, 50 Gd. — Wetter: Sprühregen.

Bremen, 18. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Höher. Standard white loco 8, 40 bez. und Käufer.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 18., 19.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 6°,6	— 5°,2	— 3°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	758,7	758,1	761,1
Dunstdruck (mm)	2,4	3,1	3,4
Dunstsättigung (pCt.)	87	100	98
Wind (0—6)	NW. 2.	W. 3.	NW. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,4

Vormittag öfters Schneeflocken. Gegen Abend feiner Regen. Abends und früh Glatteis.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. Januar 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,125 bz	— —
Imperials	16,67 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 bz	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,55 bz	160,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	177,30 bz	176,55 bz
Russ. Zollcoupons	322,25 bz	322,10 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,60 G	107,90 bzB
Preuss. Consols	4	vsch.	107,00 B	107,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,10 B	101,25 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 G	102,50 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 B	100,10 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,90 B	104,90 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,80 G	103,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,60 B
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 bz	99,60 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,20 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,70 bz	98,90 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 bz	99,50 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,50 B	104,20 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,30 B	104,25 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,75 bzG	99,70 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,00 G	91,10 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,70 G	97,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,70 G	97,00 bzB
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	91,30 G	91,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,50 G	109,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,25 bzG	102,25 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,90 G	102,90 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,20 G	101,40 bzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,75 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,30 B	114,30 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,75 G	109,75 G
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,90 B	105,75 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,90 bzG	100,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,60 B	113,60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	108,10 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	108,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	116,00 G	115,80 G
dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,70 B	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,50 G	111,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,90 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,30 bz	97,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,50 G	116,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,40 bzG	111,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,20 G	97,30 G
Pr Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch	97,60 G	97,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	104,40 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,75 G	112,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,20 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,50 bz	111,25 bz
Egypter	4	1/5 1/11	74,40 bz	74,30 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,10 bz	94,20 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,40 bzB	88,40 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	62,80 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	64,75 B	64,60 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	54,20 G	54,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	49,20 G	49,40 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,90 bz	104,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,70 bz	92,90 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,50 bz	100,25 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,90à92 bz	91,90 G
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	85,60 G	85,10 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	77,60 bz	77,90à78bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,00 bz	106,20 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	91,50 B	91,80 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	84,60 bz	85,00 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	53,00 bz	53,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	53,00 bz	53,10à20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	52,70à75 bz	53,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	44,50 bz	44,80 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,20 bzG	82,50 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	86,00 G	85,90 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	84,25 bzG	84,25 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	73,25 bz	73,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	84,00 ebzG	83,90 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,50 bz	105,40 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,75 G	79,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,90 B	79,00 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,90 bzG	76,90 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,10à25 bz	78,60à70 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,60 G	13,70 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,60 bz	77,75 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,30 bz	78à78,10bzB
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,25 bzG	66,60 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,80 bz	99,30 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,00 bz	137,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,60 bz	137,80 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,70 B	30,50 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,50 bzB	95,50 B
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	132,25 bzB	132,25 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	128,50 bz	128,90 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,80 bz	49,70 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	104,90 bz	105,00 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	102,75 bzG	102,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,00 bz	138,40 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,50 bz	292,50 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	126,50 B	126,75 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 G	15,80 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,00 bzG	124,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,80 B	23,60 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	287,50 bz	285,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,90 bzG	112,50 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	268,75 bzB	270,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	130,00 bzG	131,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	147,00 B	147,00 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4 10	96,50 bzG	96,50 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	147,10 bz	147,50 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/3	137,00 bz	137,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,30 G	30,25 ebzG
Ungarische Loose	—	—	207,70 bz	208,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Berlin-Dresden	0	—	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1 1/2	—	1/1	52,80 B	52,80 B
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	113,00 bzG	113,40 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	107,00 G	107,30 bzG
Nordhausen-Erf.	3 1/6	—	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	2 3/4	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	—	1/1	107,30 bzG	107,50 bzG
Saalbahn	3 1/2	—	1/1	107,30 bzG	107,30 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	—	1/1	87,00 bzG	87,40 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Aachen-Jülich	6 1/4	—	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	48,75 bzG	49,00 bzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	76,00 bzG	76,10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,20 bz	35,10 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	—	1/1	108,90 bz	108,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	219,00 bz	218,75 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	155,75 bz	156,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	—	1/1	100,75 G	100,90 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	51,20 G	51,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	130,00 bz	130,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,20 G	103,10 B
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	70,10 bz	71,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	68,75 G	69,25 bz
Starg.-Posen	4 1/2	—	1/1 1/7	105,50 G	105,10 G
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,10 bzG	24,80 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Böhm. Westbahn	6 3/4	—	1/1	114,75 bz	114,75 bzB
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	117,25 bz	117,25 bz
Elisab.-Westbahn	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	78,00 B	78,00 bzB
Gotthardbahn	3 1/2	—	1/1	116,25 bz	116,50 bz
Kaschau-Oderberg	—	—	1/1	— —	55,30 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	71,75 bz	71,50 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	84,50 bz	84,75 G
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	118,25 G	118,00 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	57,00 G	57,10 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	60,60 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	—	1/1	67,75 bzG	69,00 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	21,75 bzG	21,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	117,00 bz	117,00 bz
Russ. Südwestbahn	—	—	1/1	57,70 bz	57,00 bz
Schweizer Centralbh.	4 1/2	—	1/1	109,80 bz	109,80 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	90,60 bz	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	96,90 bz	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	32,20 bzG	32,50 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	—	1/5	— —	23,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	— —	75,25 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	137,25 bz	136,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Berlin-Dresden	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	103,00 bz
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,00 B	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,10 bzB	103,10 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,10 B	103,00 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,50 bzG	103,40 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,20 bz	104,90 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 G
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,75 bzG
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,00 bz
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	99,90 B	99,80 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,90 bzB	103,00 bzG
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,20 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,75 bzG	102,70 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,50 G	85,75 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,50 G	106,00 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,75 bzB	99,60 ebzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	78,60 bz	78,10 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,80 G	97,90 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,50 bzG	80,00 bzB
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,70 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	71,60 G	72,20 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	69,30 bzG	69,80 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	47,25 G	47,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,70 B	79,70 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	84,40 bzG	84,50 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,40 G	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,40 bzG	58,20 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,25 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	92,20 ebzB	91,80 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	76,30 G	76,30 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 B	101,40 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,25 bzB	76,25 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	100,40 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	92,25 G	92,90 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	93,40 bz	93,40 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	83,90 bzG	83,90 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	50,50 bzG	50,90 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	88,10 bzG	88,10 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	91,00 bz	90,80 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	79,00 G	79,00 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	91,00 bz	91,00 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,80 G	100,30 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	99,80 G	99,50 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,75 G	— —
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,75 G	99,30 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,50 B	100,50 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	74,00 bzG	73,80 G
Transkaukasische	3	15/6 1/12	62,50 bzG	62,50 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	77,00 bzG	77,10 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,25 bzG	63,30 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	103,75 G	103,90 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	—	1/1	86,00 B	85,50 bzG
Berliner Kassenver.	4 1/4	—	1/1	121,10 G	121,25 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	151,25 bzG	151,60 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	—	1/1	92,40 bz	92,50 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	90,10 G	90,25 B
dto. Wechslerbk.	5 1/2	—	1/1	99,10 bz	99,25 G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	139,10 ebzG	140,00 bzB
Dessauer Credit	8	—	1/1	162,10 G	162,50 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	163,00 bzG	161,90 bz
dto. Genossensch.	6 2/3	—	1/1	121,80 bzG	121,75 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	102,75 G	102,75 bzB
Disconto-Command.	10	—	1/1	190,80 bz	190,60 bz
Dresdener Bank	7	—	1/1	122,60 bz	122,50 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	54,60 G	55,20 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,25 G	79,30 G
Hannoversche Bank	5	—	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	8 1/2	—	1/1	169,80 G	170,00 bzG
dto. Disconto	5 1/2	—	1/1	5,90 bz	5,60 bz
Luxemburger Bank	7 1/5	—	1/1	135,10 B	135,40 bz
Magdeb. Priv.-Bank	4 3/4	—	1/1	113,50 G	114,00 B
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	93,40 bzG	93,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	—	1/1	94,00 bzG	93,75 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	—	1/1	92,00 B	92,00 bzG
Norddeutsche Bank	7	—	1/1	147,00 ebzB	147,00 ebzB
dto. Grunder.-Bk.	0	—	1/1	56,00 bzG	56,60 bzG
Oberlausitzer Bank.	5 5/6	—	1/1	104,00 bzG	104,00 G
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	160,00 bzG	160,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	—	1/1	55,25 G	55,25 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	114,10 G	114,50 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	—	1/1	108,50 bzG	108,90 B
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	135,50 bz	135,00 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	—	1/1	105,40 G	105,50 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5 1/2	—	1/1	104,00 bzG	103,90 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	463,00 B	462,00 bzG
Reichsbank	5,29	—	1/1 1/7	133,90 bzG	133,60 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	64,40 bzG	64,30 bz
Sächsische Bank	4 9/20	—	1/1	109,10 G	109,25 B
Schles. Bankverein	5 1/2	—	1/1	109,00 B	109,50 bzB
Weimarische Bank	0	—	1/1	51,50 bzG	51,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	—	1/1	257,00 bz	256,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/10	120,50 G	121,25 bzG
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	114,25 bzG	115,00 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	127,00 bzG	127,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	133,25 G	134,75 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44,90 bz	— —
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	71,00 B	70,50 B
dto. Strassenbahn.	5 1/2	—	1/1	130,00 B	128,00 bzG
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	—	1/1	97,40 bzG	97,90 G
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	89,10 bzG	89,40 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	42,75 bzG	43,40 bz
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	— —	68,40 bzG
Edison Compagnie	6	—	1/1	— —	124,75 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	58,50 bzB	58,50 B
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/1	744,00 G	744,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	14 1/2	—	1/7	118,00 ebzB	118,00 B
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	239,10 bzG	238,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	—	1/1	88,10 G	88,10 G
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	112,00 bzB	112,25 bz
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	101,25 bzG	103,00 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	88,90 ebzB	89,80 bzB
Nordd. Eiswerke	2 1/4	—	1/1	56,10 G	56,50 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	61,50 bzG	62,20 bzG
Oppelner Cement	2	—	1/1	92,50 G	92,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	159,00 bz	159,00 bzG
Redenhütte	0	—	1/7	— —	— —
Schering	20	—	1/1	363,00 bzG	364,75 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	104,00 B	104,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	— —	17,00 bzB
dto. Portl.-Cem.	7	—	1/1	166,75 bzG	168,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	—	1/1	136,75 bzG	137,40 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	—	1/1	138,00 bzG	138,40 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	151,00 bzB	151,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	56,00 B	57,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	—	—	1/10	126,75 bz	126,25 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	1980 G	1980 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,80 G	102,90 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 bzG
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	103,20 B	103,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,40 bz	104,50 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj	103,00 B	103,00 G
Thiele-Winkler	100	1/2 1/8	100,80 bzB	100,60 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 17.	vom 18.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	168,80 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3 1/2	20,34 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3 1/2	20,26 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 G	— —
New-York vista.	5	418,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	175,45 bz	175,50 bz
dto. dto. 3 M.	5	174,00 bz	173,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,40 bz	160,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,55 bz	159,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	78,95 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	175,90 bz	175,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1 3/4%.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	77,70à75à60 bz	— —
Russische Anl. 1880.	77,90à80à90 bz	— —
dto. dto. 1884.	— —	— —
Disconto-Command.	191,20à10à25à90,75 bz	— —
Dortmunder Union	68à67,60à68,10à67,90 bz	— —
Laurahütte	89,60à50 bz	— —
Oesterr. Credit	139,10à40à38,90 bz	— —
Franzosen	85,40 bz	— —
Lombarden	33,70à60 bz	— —
Russische Noten	176à176,25à176 bz	175,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.